

## Teil 1: Projektbeschreibung und Verfahrensbestimmungen



### Gemeinde Rüschlikon Ersatzneubau Reservoir Kopfholz

---

Submission Ingenieurbüro Phase 3 - 5

26. Februar 2022

<b>Projekt</b>	Ersatzneubau Reservoir Kopfholz
<b>Objektstandort</b>	Rüschlikon
<b>Verfahrensart</b>	Offenes Verfahren
<b>Art des Auftrages</b>	Dienstleistungsauftrag
<b>Arbeitsgattung</b>	BKP 092 Bauingenieur
<b>Vergabestelle / Auftraggeber</b>	Gemeinde Rüschlikon Abteilung Tiefbau/Werke Pilgerweg 29 8803 Rüschlikon  Roger Kurmann, roger.kurmann@rueschlikon.ch
<b>Beschaffungsstelle</b>	Drees & Sommer Schweiz AG Aemtlerstrasse 201 8003 Zürich  Dr. Max Kersting, max.kersting@dreso.com

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. PROJEKTBSCHRIEB UND GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
1.1. AUSGANGSLAGE UND ZIELE DES AUFTRAGGEBERS .....	4
1.2. GRUNDLAGEN.....	5
<b>2. LEISTUNGSUMFANG .....</b>	<b>6</b>
<b>3. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN .....</b>	<b>7</b>
3.1. VERGABESTELLE / AUFTRAGGEBER .....	7
3.2. BESCHAFFUNGSSTELLE .....	7
3.3. ÖFFENTLICHES BESCHAFFUNGSRECHT .....	7
3.4. GÜLTIGKEIT DES ANGBOTS.....	7
3.5. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN.....	7
3.6. SUBUNTERNEHMER.....	7
3.7. ENTSCHÄDIGUNG.....	8
3.8. VORBEFASSUNG .....	8
3.9. TEILAUFRÄGE UND VORBEHALTE .....	8
<b>4. MEILENSTEINE IM VERGABEVERFAHREN .....</b>	<b>9</b>
<b>5. BESTIMMUNGEN ZUR ANGBOTSERSTELLUNG .....</b>	<b>10</b>
5.1. BEGEHUNG .....	10
5.2. AUSKÜNFTE / FRAGEBEANTWORTUNG .....	10
5.3. EINGABE DES ANGBOTS .....	10
<b>6. BEURTEILUNG DER ANGBOTE .....</b>	<b>11</b>
6.1. GENERELLER ABLAUF / OFFERTÖFFNUNG .....	11
6.2. FORMELLE PRÜFUNG.....	11
6.3. AUSSCHLUSSGRÜNDE .....	11
<b>7. EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN .....</b>	<b>12</b>
7.1. EIGNUNGSKRITERIEN .....	12
7.2. GEFORDERTE NACHWEISE .....	12
7.3. ZUSCHLAG .....	13
7.4. ZUSCHLAGSKRITERIEN .....	13
7.5. ERLÄUTERUNG ZUR ANGBOTSBEWERTUNG .....	14
7.6. PRÄSENTATION .....	14
<b>8. VERTRAULICHKEIT.....</b>	<b>15</b>
<b>9. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN .....</b>	<b>16</b>
<b>10. BEILAGEN .....</b>	<b>17</b>



# 1. Projektbeschreibung und Grundlagen

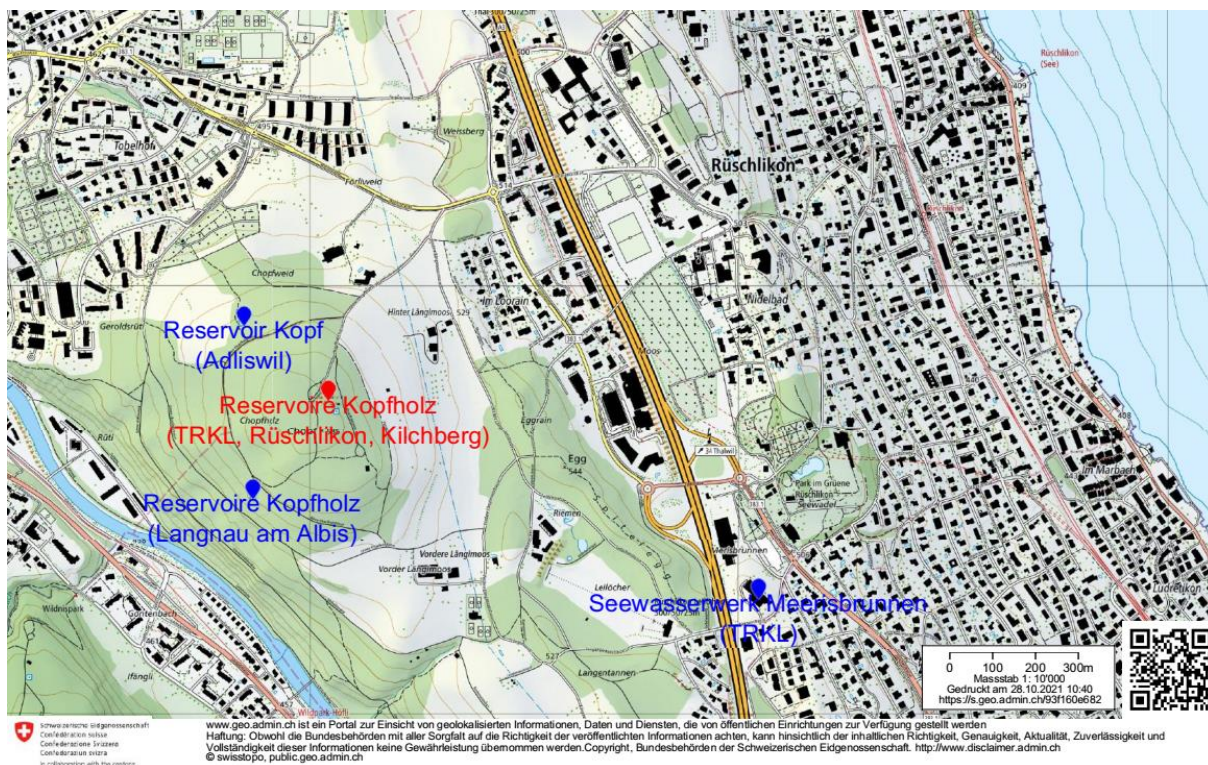
## 1.1. Ausgangslage und Ziele des Auftraggebers

1905 schlossen die Gemeinden Horgen, Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg einen Vertrag über die gemeinsame Trinkwasserversorgung. Sie bildeten ein «Consortium» für den Bau und Betrieb der Anlage für den Bezug von Wasser aus den Quellen des Bibertales. Das Consortium bildet eine ständige Wasserkommission (Horgen, Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg), kurz «HTRK» genannt). Das ganze Werk steht im Miteigentum der beteiligten Gemeinden. Die HTRK wurde mit den jeweils Gemeindeeigenen Reservoiranlagen Kopfholz im Jahr 1907 in Betrieb genommen.

In den Vierzigerjahren, als immer mehr Industrieanlagen im Zürichseegebiet entstanden, wurde das Trinkwasser trotz der Quellwasserleitung von der Wasserversorgung HTRK immer knapper. Deshalb beschlossen 1948 die Gemeinden Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg, die einfache Gesellschaft TRK zu gründen und ein Seewasserwerk zu bauen. Die Gemeinde Langnau am Albis wurde im Jahre 1970 als weiteres Mitglied aufgenommen. Mit dieser Erweiterung wurde das Reservoir Kopfholz TRKL gebaut. Die Rechtsform wurde 1984 zum heutigen Zweckverband TRKL mutiert.

Die Reservoiranlagen von Rüschlikon sowie ein Teil der Reservoiranlage von Kilchberg haben ihre zu erwartenden Nutzungsdauer überschritten, die involvierten Parteien möchten die alte Reservoiranlage aufheben und wo nötig ersetzen. Daher wurde im Rahmen einer Konzept- und Machbarkeitsstudie die Gesamtsituation hinsichtlich Zustand und Speichervolumen der Reservoiranlagen von Rüschlikon und Kilchberg beurteilt und ein Vorschlag für das künftige Speicherkonzept inklusiver grober Kostenschätzung erarbeitet.

Die Gemeinde Rüschlikon und die Gemeinde Kilchberg beabsichtigen für die Planung, Projektierung und Realisierung ein Ingenieurbüro für die Phasen 3 – 5 zu beauftragen. Die definierten Phasenziele SIA Phasen 3 - 5 sind der Machbarkeitsstudie zu entnehmen.



## 1.2. Grundlagen

Für die Ausschreibung sind nachfolgende Grundlagen relevant:

- Vorliegender Projektbeschied und die Verfahrensbestimmungen
- SIA 103:2020 Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieurinnen und Bauingenieure
- Machbarkeitsstudie Wälli AG mit Beilagen vom 26.11.2021
- Generelle Wasserversorgungsplanung 2019 Rüschlikon, Stand 01.03.2021, Hetzer Jäckli und Partner AG
- Generelle Wasserversorgungsplanung 2021 Kilchberg, Entwurf - Stand 05.08.2021, Hetzer Jäckli und Partner AG
- Konzeptstudie Wasserversorgung Rüschlikon mit Beilagen, Trinkwasserversorgung in Notlagen – Stand 01.03.2021
- Leitungskataster Wasser / Abwasser Kopfholz vom 28.09.2021
- Regelwerke und Merkblätter zur Trinkwasserqualität / Betonqualität - SVGW Richtlinien (Vertrag)

## **2. Leistungsumfang**

Die Leistungen des Ingenieurbüros umfassen sämtliche Grundleistungen der SIA 103:2020 sowie die Phasenziele und zusätzlichen Leistungen gemäss Machbarkeitsstudie, Kapitel 7.1 – 7.2:

- Phase 31: Vorprojekt
- Phase 32: Bauprojekt
- Phase 33: Bewilligungsverfahren und Auflageprojekt
- Phase 41: Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- Phase 51: Ausführungsprojekt
- Phase 52: Ausführung, Bauleitung
- Phase 53: Inbetriebnahme, Abschluss

### 3. Allgemeine Bestimmungen

Zur Vereinfachung und leichteren Lesbarkeit wird im Lauftext für die einzelnen Personenkategorien nur die männliche Form verwendet.

#### 3.1. Vergabestelle / Auftraggeber

Gemeinde Rüschlikon, Abteilung Tiefbau/Werke  
Pilgerweg 29, 8803 Rüschlikon

**Kontaktperson:**

Roger Kurmann, Abteilungsleiter Tiefbau/Werke  
E-Mail: [roger.kurmann@rueschlikon.ch](mailto:roger.kurmann@rueschlikon.ch)

#### 3.2. Beschaffungsstelle

Drees & Sommer Schweiz AG  
Aemtlerstrasse 201  
8003 Zürich

**Kontaktperson:**

Dr. Max Kersting, [max.kersting@dreso.com](mailto:max.kersting@dreso.com)

#### 3.3. Öffentliches Beschaffungsrecht

Das Verfahren wird einstufig als **offenes Verfahren (Nicht-Staatsvertragsbereich)** durchgeführt.

#### 3.4. Gültigkeit des Angebots

Der Anbieter ist ab dem Eingabetermin für 6 Monate an sein Angebot gebunden.

#### 3.5. Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften sind zugelassen unter folgenden Bedingungen:

- Arbeitsgemeinschaft wird als einfache Gesellschaft konstituiert (Vereinbarung der einfachen Gesellschaft muss auf Anfrage der Beschaffungsstelle nachgereicht werden).
- Alle Vertragspartner der Arbeitsgemeinschaft haben die Offerte zu unterzeichnen. Arbeitsgemeinschaften haften solidarisch.
- Ein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft hat als alleiniger Ansprechpartner des Auftraggebers zu fungieren.
- Die Vertretungsbefugnis / Vollmacht ist dem Angebot einzureichen.

Mehrfachbewerbungen sind zugelassen.

#### 3.6. Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

### **3.7. Entschädigung**

Die Ausarbeitung der Angebote wird nicht entschädigt.

### **3.8. Vorbefassung**

Vor der Auftragsausschreibung wurden von den Wälli AG Leistungen erbracht, wodurch vorerwähntes Unternehmen nicht zur Angebotsabgabe zugelassen wird,

Die Ergebnisse der Fa. Wällig AG sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

### **3.9. Teilaufträge und Vorbehalte**

Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren abubrechen bzw. das Projekt nicht zu realisieren. Im Falle einer Nichtrealisierung bzw. eines Verfahrensabbruchs ist seitens des Auftraggebers keine Entschädigung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Angebotseingabe geschuldet.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Teilaufträge wegzulassen und/oder Dritten zu erteilen.

Ebenfalls behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor, die Auftragserteilung nach Phasen bzw. Teilphasen auszulösen sowie Zusatzaufträge für Leistungen, die sich aufgrund von Projektanpassungen ergeben, gemäss 10 Abs. 1 lit. E) SVO dem Zuschlagsempfänger freihändig zu vergeben.



#### 4. Meilensteine im Vergabeverfahren

Meilensteine	Termine
Ausschreibung / Publikation	Montag, 28.02.2022
Fragenstellung (via simap.ch)	bis Montag, 21.03.2022
Fragenbeantwortung (via simap.ch)	bis Montag, 28.03.2022
<b>Einreichung Angebot (eintreffend Beschaffungsstelle)</b>	<b>bis Montag, 11.04.2022, 12.00 Uhr</b>
Präsentation der Anbieter	Dienstag, 10.05.2022
Beurteilung der Angebote	bis Freitag, 20.05.2022
Zuschlag und Absagen	ca. Montag, 23.05.2022

## 5. Bestimmungen zur Angebotserstellung

### 5.1. Begehung

Es findet keine Begehung statt

### 5.2. Auskünfte / Fragebeantwortung

Fragen im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung sind über die Publikationsplattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) ab Publikation bis **Montag, 21.03.2022** zu richten.

Die Beschaffungsstelle beantwortet die Fragen und stellt diese anonymisiert (ohne Nennung des Fragestellers) allen Teilnehmenden zur Verfügung. Die Fragenbeantwortung steht ab dem **Montag, 28.03.2022** unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zum Download bereit.

Es werden keine telefonischen und mündlichen Auskünfte erteilt.

### 5.3. Eingabe des Angebots

Das vollständige und rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist ungefaltet auf Papier, 1-fach und einer Kopie im pdf-Format auf elektronischem Datenträger in einem verschlossenen Couvert bis spätestens am

**Montag, 11. April 2022, 12.00 Uhr** (eingetroffen, der Poststempel ist nicht massgebend)

an folgende Adresse einzureichen:

**Drees & Sommer Schweiz AG**  
**Dr. Max Kersting**  
**Aemtlerstrasse 201, 8003 Zürich**

Sämtliche Unterlagen sind mit den Hinweisen:

**«Submission Ersatzneubau Reservoir Kopfholz» und «Bis zur Angebotseröffnung am 11.04.2021 um 12:00 Uhr verschlossen aufbewahren – Bitte nicht öffnen.»** zu kennzeichnen.

Öffnungszeiten für eine persönliche Abgabe:

**Montag bis Freitag, jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr.**

Das Angebot des Bieters muss zur Wahrung der Rechtzeitigkeit schriftlich vor dem genannten Zeitpunkt am genannten Ort eingetroffen sein. Der Nachweis der Rechtzeitigkeit ist Sache des Anbieters. Zu spät eingetroffene Angebote finden keine Beachtung. Nicht vollständig ausgefüllte, nicht schriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden ausgeschlossen.

## **6. Beurteilung der Angebote**

### **6.1. Genereller Ablauf / Offertöffnung**

Die Beurteilung erfolgt nachfolgenden Schritten:

- Schritt 1: Öffnung der Angebote
- Schritt 2: Formelle Prüfung
- Schritt 3: Prüfung der Eignungskriterien
- Schritt 4: Bewertung der Zuschlagskriterien
- Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Spätestens nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden auf Verlangen Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.

### **6.2. Formelle Prüfung**

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot einzureichen. Die eingereichten Angebote werden vor der Beurteilung einer allgemeinen Vorprüfung unterzogen. Dabei werden folgende formelle Kriterien berücksichtigt.

#### **Formelle Kriterien**

- Fristgerechte Einreichung der Unterlagen
- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Lesbarkeit, Sprache
- Rechtskräftige Unterschrift

Verstösst ein Angebot gegen die formellen Kriterien, wird dieses von der Beurteilung ausgeschlossen.

### **6.3. Ausschlussgründe**

Eine Bewerbung wird von der Beurteilung ausgeschlossen, wenn sie nicht rechtzeitig oder in wesentlichen Bestandteilen unvollständig eingereicht wird, unleserlich ist oder unlautere Absichten vermuten lässt.

## **7. Eignungs- und Zuschlagskriterien**

### **7.1. Eignungskriterien**

Die Erfüllung der Eignungsnachweise ist Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren. Sie müssen zwingend mit der Angebotseinreichung vorliegen. Die Eignungsnachweise werden insgesamt als „erfüllt“ respektive „nicht erfüllt“ bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und / oder unzureichend erbracht, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

Die Eignungsnachweise sind in «Teil 2 – Angebotsformular» durch die Anbieter vollständig auszufüllen.

Zur Beurteilung werden nur Angebote zugelassen, die die nachfolgenden Eignungskriterien erfüllen:

- E.1: Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit Unternehmung
- E.2: Technische Leistungsfähigkeit Unternehmung

### **7.2. Geforderte Nachweise**

Die nachfolgenden Eignungsnachweise / Bestätigungen müssen zusammen mit den vorgegebenen Angebotsunterlagen eingereicht werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

#### **7.2.1. Eignungskriterium E.1: Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit der jeweiligen Unternehmung**

- E.1.1 Selbstdeklaration bezüglich Arbeitsschutzbestimmungen, Gleichstellung von Frau und Mann sowie Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben
- E.1.2 Der durchschnittliche Jahresumsatz der letzten drei Jahre des Anbieters muss mindestens CHF 1'000'000 erreichen.
- E.1.2 Unternehmen mit mindestens 5 Mitarbeitern

#### **7.2.2. Eignungskriterium E.2: Technische Leistungsfähigkeit der jeweiligen Unternehmungen**

- E.2.1 **Ein realisiertes Referenzobjekt betreffend Wasserwerk-Reservoir** ähnlicher Komplexität wie das vorliegende Projekt welches innerhalb der letzten 10 Jahre in Betrieb genommen wurden.

Minimalanforderungen:

- Bearbeitung der Phasen 3 bis 5 gemäss SIA 103



### 7.3. Zuschlag

Das Angebot mit der höchsten Bewertung (Punktzahl) erhält den Zuschlag.

### 7.4. Zuschlagskriterien

Die Angebote werden in einem ersten Schritt auf wesentliche Formfehler geprüft. Angebote mit wesentlichen Formfehlern werden von vornherein und ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Beurteilung der eingereichten Angebote erfolgt nach den folgenden Zuschlagskriterien (in Reihenfolge der Gewichtung):

Nr.	Zuschlagskriterium	Nachweis	Gewichtung	Max. Punkte
ZK 1	Preis	Teil 2 Angebotsformular - Angebotssumme pauschal nach Phasen	35 %	175
ZK 2	Qualifikation Schlüsselpersonen	Teil 2 Angebotsformular - Erfahrung und Kompetenz mit gleichartigen Aufgaben und Referenzauskünfte	30%	150
ZK 3	Auftragsanalyse und Vorgehensvorschlag	Auf max. 2 DIN A4 Seiten - Aufgabenverständnis, Vorgehensvorschlag, Methodik und Arbeitsschritte - Qualität / Chancen- und Risikoanalyse - Kritische Würdigung des Terminprogramm Fa. Wälli AG	25%	125
ZK 4	Terminplan / Personaleinsatzplanung	Auf max. 2 DIN A4 Seiten (od. 1 DIN A3) - Erfassung der wesentlichen Aspekte, Plausibilität, Personaleinsatzplanung - Verfügbarkeiten Schlüsselpersonen	10%	50

## 7.5. Erläuterung zur Angebotsbewertung

### 7.5.1. Preisbewertung (ZK1)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die 50% (Bandbreite) über dem preisgünstigsten Angebot liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Für die Punktevergabe kommt die Taxonomie gemäss nachstehender Formel zur Anwendung, wobei jeweils auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[ \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

#### Legende

M Maximale zu vergebende Punktezahl

P Preis des zu bewertenden Angebotes

Pbest Preis des günstigsten Angebotes

Pmax Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [Pbest\*(1.5)]

### 7.5.2. Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK2 – ZK4)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden mit folgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende und/oder unvollständige Angaben
2	Schlechte Erfüllung	Unterdurchschnittliche Qualität, Angaben ohne Bezug auf das Bauvorhaben
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, Angaben den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4	Gute Erfüllung	Gute Qualität
5	Sehr gute Erfüllung	Ausgezeichnete Qualität

## 7.6. Präsentation

Der Auftraggeber behält sich vor, sich die Angebote im Rahmen einer technischen Bereinigung erläutern zu lassen. Dies geht jedoch nicht in die Bewertung ein. Die Schlüsselperson (Projektleitung) muss zwingend teilnehmen. Die Anwesenheit der Stellvertretung ist wünschenswert.

## **8. Vertraulichkeit**

Der Anbieter verpflichtet sich, die von den Gemeinden Rüschlikon und Kilchberg erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln, sie ausschliesslich im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verfahren zu verwenden und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich der vorliegenden Ausschreibung und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt die Gemeinde Rüschlikon, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

## **9. Einzureichende Unterlagen**

Es sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Angebotsformular (Teil 2) mit den darin verlangten Nachweisen und Unterlagen
- Auftragsanalyse (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Terminplan / Personaleinsatzplanung / Verfügbarkeiten Schlüsselpersonen (max. 2 DIN A4 Seite)



## 10. Beilagen

- Entwurf Planervertrag nach SIA 1001/1
- Machbarkeitsstudie Wälli AG mit Beilagen vom 26.11.2021
- Generelle Wasserversorgungsplanung 2019 Rüschlikon, Stand 01.03.2021, Hetzer Jäckli und Partner AG
- Generelle Wasserversorgungsplanung 2021 Kilchberg, Entwurf - Stand 05.08.2021, Hetzer Jäckli und Partner AG
- Konzeptstudie Wasserversorgung Rüschlikon mit Beilagen, Trinkwasserversorgung in Notlagen – Stand 01.03.2021
- Leitungskataster Wasser / Abwasser Kopfholz vom 28.09.2021